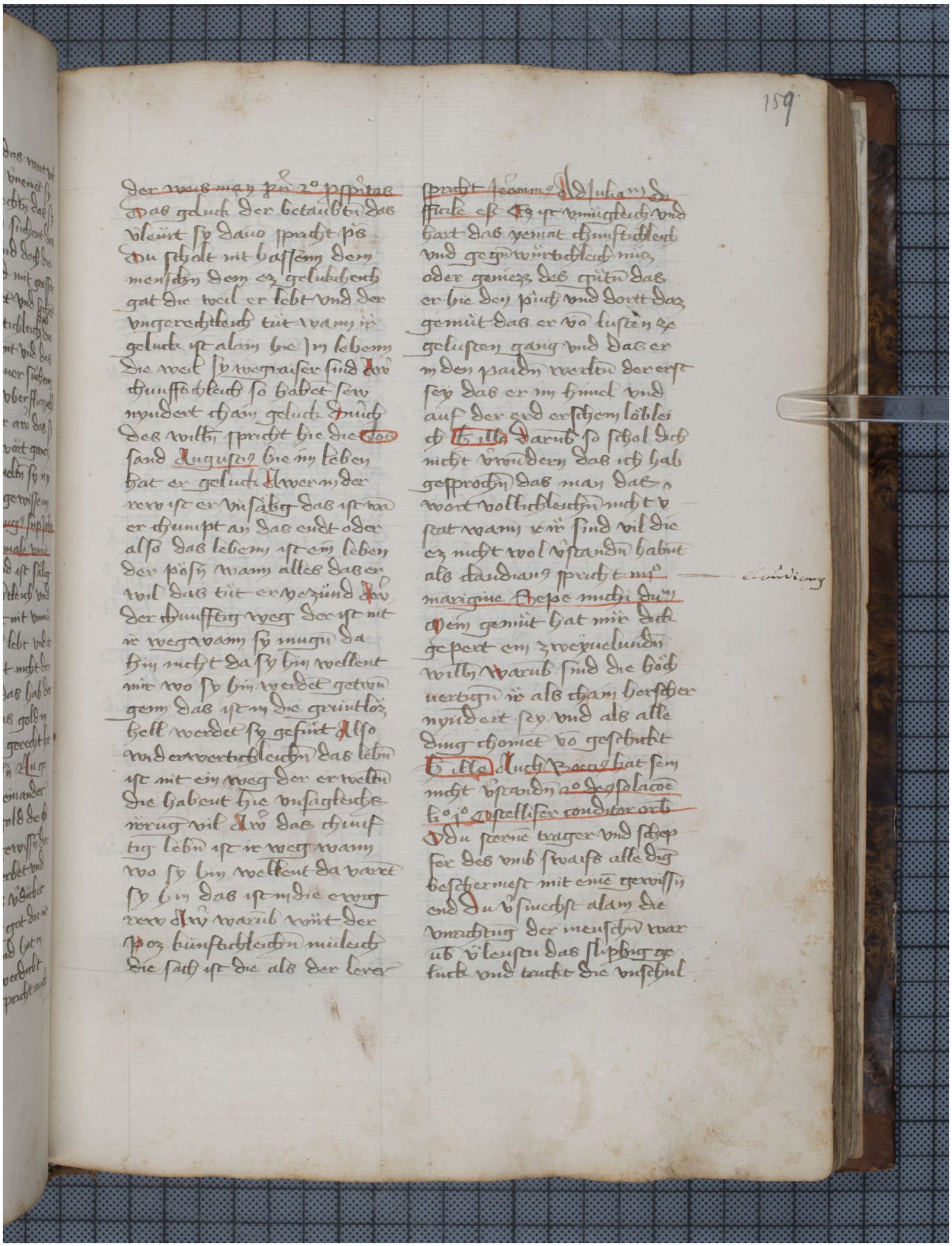
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



159

der was man pn 2° pspitas
Das geluck der betaubten das
vleüt sy dann spracht pis
Du scholt mit hassem dem
menschen dem ez geluckhaft
gat die weil er lebt vnd der
vngerechtleuch tüt wann ir
geluck ist alam he in lebem
Die weil sy wegraiser sind Aw
chunftleuch so habet sew
wunder chan geluck Auch
des willn spracht hie die 600
sand Augustos he in leben
hat er geluck Alwer nder
rero ist er vnsalig das ist wa
er chumpt an das endt oder
also das lebem ist ein leben
der pösn wann alles das er
wil das tüt er ye zünd Aw
der chunftig weg der ist mit
ir wegawann sy mugn da
hin nicht da sy hin wellent
nir wo sy hin werdet getrü
gem das ist in die geruntlos
hell werdet sy gefüt Also
vnd er werterbleuchn das lebn
ist mit ein weg der er welten
die habent hie vnsagleuche
irrung vil Aw das chunf
tig lebn ist ir weg wann
wo sy hin wellent da wart
sy hin das ist in die erung
rero Aw warub wüt der
spoz künftleuchn mileuch
die sach ist die als der lere
spracht scomm Aldsuchan du
stule est Ez ist vnmügleuch vnd
hart das yemat chunftleuch
vnd gegenwürtleuch mag
oder genezz des gütn das
er hie den piuch vnd dortt das
gemüt das er wo lusten ze
gelusten gang vnd das er
in den pauen werten der erst
sey das er in himel vnd
auf der erd erschein löblei
ch Ita illa Darub so schol dich
nicht wunder das ich hab
gesprochn das man das
wort wollnbleuchn nicht v
stat wann ir sind vil die
ez nicht wol verstandn habnt
als daudian spracht mu
marigine chepe mechi du
dem gemüt hat mir dick
gepert ein zweyeclunden
willn Warub sind die höch
nerbign ir als chan herscher
nyrdert sey vnd als alle
ding chomet wo gestuckt
Ita illa Aluch Boecz hat sein
nicht verstandn 2° de solacio
li° 3° Astellifer conditor orb
Du streng trager vnd schep
fer des vmb swaifs alle dig
beschermest mit eine gewissn
end Du versuchst alam die
vnrichtung der menschn war
ub vleusen das slipfing ge
fuch vnd teuchst die vnschul